



Binninger Anzeiger

Die Wochenzeitung mit amtlichen Publikationen der Gemeinde Binningen

Die Gemeinde informiert	Seite 2, 3, 4
Kirchliches	5
Leserbriefe	Seite 7
Vorschau	Seite 8

Die Polizei Basel-Landschaft schafft einen Psychologischen Dienst

Die Polizei Basel-Landschaft verfügt per 1. April 2008 erstmals über einen eigenen Psychologischen Dienst. Zur Dienstleiterin im Range einer Offizierin (Oblt) gewählt wurde - im Rahmen einer externen Ausschreibung - Sandra Rüegg (36). Sie ist seit 1992 bei der Polizei Basel-Landschaft tätig, arbeitete während mehreren Jahren vorwiegend in der Hauptabteilung Kriminalitätsbekämpfung, hat sich kontinuierlich weitergebildet, erlangte im Jahre 2001 die Berufsmaturität und schloss im Jahre 2006 an der Hochschule für Angewandte Psychologie (Zürich) ein Psychologie-Studium ab.

Im Polizeiberuf - also im täglichen Umgang mit Menschen - nehmen psychologische Aspekte eine immer zentralere Rolle ein; das psychologisch richtige Verhalten von Polizei-Mitarbeitenden entscheidet in Einsätzen aller Art oft über Erfolg oder Misserfolg. Zudem hat in den letzten Jahren die Betreuung von Mitarbeitenden nach belastenden Ereignissen an Bedeutung zugenommen. Zusätzlich sind die Anforderungen an die Vorgesetzten gestiegen.

Mit der Schaffung dieses neuen Dienstes, welcher organisatorisch zur Hauptabteilung Support und Information gehört, professionalisiert die Polizei Basel-Landschaft die psychologische Ausbildung und Betreuung der Polizei-Mitarbeitenden sowie die Personal- und Organisationsentwicklung in psychologischer Hinsicht. Bisher war die psychologische Aus- und Weiterbildung sowie die Betreuung der Mitarbeitenden der Polizei Basel-Landschaft durch externe Spezialisten gewährleistet gewesen. Mit der Schaffung eines eigenen Psychologischen Dienstes können inskünftig auch Vorgesetzte in schwierigen Führungssituationen auf eine professionelle psychologische Unterstützung zurückgreifen.

Zu den Pflichten und Aufgaben der Polizeipsychologin gehören die Beratung sowie das Coaching von Polizei-Mitarbeitenden aller Stufen, die interne Aus- und Weiterbildung im psychologischen Themenbereich sowie die Mitarbeit im Bereich der Personalauswahl und bei der Erarbeitung von Personalentwicklungsmassnahmen. Zudem wird Sandra Rüegg an der Interkantonalen Polizeischule (IPH) in Hitzkirch als Instruktorin tätig sein.

Die Leitung der Polizei Basel-Landschaft freut sich auf den Aufbau eines eigenen Psychologischen Dienstes und wünscht Sandra Rüegg in ihrer neuen Tätigkeit viel Erfolg und Befriedigung.

Teuchelbohren – eine alte Handwerkskunst

Eine wohl einmalige Veranstaltung wurde den Interessierten am letzten Sonntagmorgen im Hof des Ortsmuseums geboten, wo die alte Handwerkskunst, das Teuchelbohren vordemonstriert wurde.

Mit einer kurzen Ausführung leitete Daniel Küry (vom Binninger Quellenprojekt) von den Binninger Quellen, die einst Teil der Wasserversorgung der Stadt Basel waren, über zu den in jener Zeit verwendeten Holzleitungen. Damals wurden Teuchel verwendet. Diese Holzrohre wurden auf unterschiedlichste Art und Weise zu Leitungen miteinander verbunden. Ihre Normlänge betrug 3,6 Meter (12,5 Fuss).

Das ausgestorbene Handwerk wurde am letzten Sonntag zu neuem Leben erweckt. Ein Ausstellungsstück des Ortsmuseums, ein 3,5 Meter langer handgeschmiedeter Bohrer wurde mit einem neuen Holzgriff bestückt, und ein alter Holzwagen, der im Museums-hof stand, wurde zur Halterung der zu bohrenden Holzstämme umgebaut, sodass der Baumstamm aufgebockt und fest verankert werden konnte.

Das Einrichten

Mittels Winkel wurde an beide Enden des Stammes ein Kreuz eingezeichnet. Auf dessen Gipfelpunkt musste je ein Dorn eingeschlagen werden, die als Visier in der Längsrichtung dienten. Seitlich wurden zwei Holzleisten festgenagelt, deren Oberkante die Höhe der Stammmitte anzeigten. In gleichen Abständen vom Stammkern musste



Der Anfang: Die Bohrspitze wird in die markierte Mitte des Stammes angehakt.

Fotos: rs

ein Nagel auf die Leisten eingeschlagen werden. Die Schnurr die am hinteren Nagel befestigt wurde und über den vorderen Nagel gespannt wurde, diente als Visierlinie, die es erlaubt, den Bohrer genau in der Horizontalen auszurichten. Wenn diese beiden ergänzenden Zielvorrichtungen angebracht sind,

kann das Bohren mit dem meterlangen, schweren Eisenbohrer begonnen werden.

Als Widerlager dient ein Bohrbock, dessen Auflage in der Höhe verstellbar ist. Auch dieser wurde von Hans Abt vom Ortsmuseum in originalgetreuer Ausführung nachgebaut (Kompliment). Darauf wird der Bohrer abgestützt. Die Bohrspitze wird in die markierte Mitte des Stammes angehakt, damit man auch den Bohrer zum Stamm ausrichten kann. Der Beginn des Bohrens ist entscheidend. Die Richtung kann man nachträglich nicht mehr verändern.

Das Bohren kann beginnen

Mit grossen Armbewegungen wird das Bohrblatt in den Stamm getrieben. Rasch frisst es sich in das Holz, bis die Innenschale des Bohrers gefüllt ist. Die Bohrwirkung bleibt aus. Deshalb muss der Bohrer zurückgedreht und entleert werden. Der im Museum verwendete Bohrer hat einen Durchmesser von zirka fünf Zentimeter, was den früheren Holzleitungen entspricht. Zum Abschluss durften die interessierten Besucher selbst Hand anlegen und ihr

Glück beim Bohren versuchen.

Sodmacher

Der Sodmacher erfüllte einst zu Stadt und Land eine wichtige Aufgabe. Er baute Brunnen und bohrte Röhren zum Herleiten des Wassers. Was ist unter Sod zu verstehen. Ein Sod, respektive ein Sodbrunnen ist ein Schachtbrunnen, der Regen- und Sickerwasser einfängt. Ursprünglich wurde das Wasser mit Seilen und Hohlgefässen hochgehiss. Später wurden sie durch Sodpumpen ersetzt.

Schwieriger und auch zeitaufwendiger war das Bohren der Rohre für Sod- und Jauchepumpen. Hier musste ein Loch bis zu 18 Zentimeter gebohrt werden und dies in verschiedenen Durchgängen. In einem historischen Film, vorgeführt und erläutert durch Daniel Küry konnte man die verschiedenen Vorgänge gut sehen. Durch unterlegen von Scheiben wurde die Schneideklinge im Durchmesser vergrössert, bis zum gewünschten Mass. Im Film konnte man auch sehen, wie die einzelnen Teuchel in mühschlicher Arbeit zusammengebaut wurden.

rs



Einrichten: Mit dem Bohrbock wird der Bohrer mittels den Zielvorrichtungen in die genaue Position gebracht.



Maja Samimi: die Präsidentin des Vereins Ortsmuseum präsentiert die ersten Bohrzapfen



Fast am Ziel: Noch dauert es eine Weile, bis der Durchbruch des 5 Zentimeter grossen Loches geschafft ist

Inserieren in
Farbe:
061 421 25 80!

Die Gemeinde informiert

kurz und bündig

Wo etwas los ist!

In Binningen gibt es über 100 Vereine, zahlreiche Institutionen und Organisationen. Die Gemeinde bietet auf ihrer Homepage unter der Rubrik «Veranstaltungen» die Möglichkeit, Anlässe einzutragen. Sie können uns Ihren Anlass per E-Mail: info@binningen.bl.ch bekannt geben. Zudem besteht die Möglichkeit, ein Veranstaltungsplakat am Empfang der Gemeindeverwaltung abzugeben (bis 10 Exemplare, maximal im Format A3). Diese werden auf den gemeindeeigenen Plakatständern ausgehängt.



Dezentral kompostieren

Sie wollen mit dem Kompostieren anfangen und wissen nicht wie? Beratung bei Ihnen vor Ort oder telefonisch: Kompostgruppe Verein Ökogemeinde, Edith Egli, Telefon 061 302 06 44 und Sabine Hosch, Telefon 061 301 26 10.

Winter in Binningen

Bei Schneefall werden ebene Strassen gepflegt und wenn nötig leicht gesalzen. In steilen Strassen und in Stopp-säcken wird mehr Salz eingesetzt. Bei Eisbildung werden alle öffentlichen Strassen und Wege gesalzen. Grund- und Liegenschaftseigentümer/innen sowie die Anwohner/innen sind gemäss Polizeireglement der Gemeinde Binningen verpflichtet, bei Schneefall und Glatteis die Trottoirs begehbar zu halten (Kantons- und Gemeindestrassen). Dies gilt auch für unbewohnte Liegenschaften. Werden Schnee und Eis nicht von den Trottoirs geräumt oder diese nur ungenügend gesplittet, haftet der/die Grundeigentümer/in für den dadurch verursachten Schaden. Dieselbe Haftung liegt vor, wenn durch überragende Äste oder Schnee auf den Bäumen ein Schaden verursacht wird.

Verwendung von Salz

Wir bitten die Hausbesitzer/innen und die Hauswarte/Hauswartinnen wenn immer möglich, auf den Einsatz von Salz zu verzichten. Nebst der möglichst frühzeitigen Schneeräumung gibt es noch die Möglichkeit, Splitt zu streuen. Zu diesem Zweck kann im Werkhof, Parkstrasse 29, 4102 Binningen gratis Splitt bezogen werden (bitte Gebinde mitbringen).

Standorte der Splittbehälter

Ostseite: Waldeckweg / Margarethenstrasse; Bruderholzrain / Wilhelm Denz-Strasse; Schlossrebenrain / Kehrplatz Kath. Kirche; Postgasse (Feuerwehrgazolin); Im Kugelfang / Zeigerweg; Was-sergrabenstrasse (Eingang Zivilschutzanlage); Wassergrabenstrasse (Sportplatz) Westseite: Benkenstrasse / Steinenkreuzstrasse; Paradiesstrasse / Im Marteli; Bollwerkstrasse / Im Tschuppbaumacker; Tiefengrabenstrasse / Bachmattenstrasse; Benkenstrasse (Hippotherapiezentrum); Rebgrasse / Hohlegasse

Aktuell: Verkauf von reifer Binninger Komposterde



Abfüllen von reifer Komposterde in 15-Liter-Säcke auf einem Quartierkompostplatz in Binningen.

Bald ist es wieder Frühling und wir freuen uns auf die spriessenden Pflanzen im Garten und in den Blumentöpfen auf den Balkonen und vor den Fenstern. Um das Wachstum der Pflanzen zu unterstützen, können wir diese mit Zugabe von reifer Komposterde düngen. Reife Komposterde versorgt den Boden im Garten und die alte Erde vom Vorjahr in den Blumentöpfen mit wertvollen Nährstoffen und Spurenelementen, die langsam freigesetzt werden. Es entsteht ein vitaler, fruchtbarer Boden, auf dem gesunde und robuste Pflanzen gedeihen können. Auf den vier Quartierkompostplätzen in Binningen entsteht aus den von den Quartierbewohnern gebrachten Küchenresten wertvolle Komposterde. Reife Komposterde verkaufen wir neu nicht nur offen, sondern auch in Säcken zu 15 Liter für 3 Franken pro Sack.

Verkaufsstellen:

- Binninger Wuchemart (Kronenweg, jeden Freitag)

- von 9.00 bis 11.00)
 - TAT Hauptstrasse 28, 4102 Binningen (Dienstag bis Freitag: 9.30 bis 18.30, Samstag: 9.30 bis 13.30)
 - Quartierkompostplätze: Während der Öffnungszeiten oder nach telefonischer Anfrage.
 - Schafmattweg:
 - Mittwoch: 18.00 bis 18.30, Samstag: 9.30 bis 10.00
 - Meiriacker:
 - Mittwoch: 17.00 bis 17.30, Samstag: 9.00 bis 9.30
 - Weihermatt:
 - Montag: 18.00 bis 18.30, Samstag: geschlossen
 - Spiegelfeld:
 - Montag: 18.00 bis 18.30, Samstag: 10.30 bis 11.00

Haben Sie noch Fragen, rufen Sie an!
Edith Egli-Bussinger, Tel. 061 302 06 44
Sabine Hosch, Tel. 061 301 26 10

Kompostgruppe
Verein Ökogemeinde Binningen

Aktion Kompost- und Erdenverkauf
Frühjahr 2008

Gesundheit für Ihren Garten - Kraft für einen blühenden Start in die neue Gartensaison

Mit Kompost und Erdmischungen auf Kompostbasis erhalten Ihre Pflanzen eine ausgewogene und gesunde Ernährung. Die Bodenlebewesen werden angeregt und Ihr Boden erhält neues Leben und viele gute Eigenschaften. Bereiten Sie Ihren Garten jetzt für den Start in die neue Gartensaison vor und geben Sie Ihrem Boden organisches Material und Nährstoffe zurück, für ein kräftiges und gesundes Wachstum Ihrer Pflanzen.

Wir liefern im praktischen 1 m³ Big Bag franko Garten, abgeladen mit Lastwagenkran bis 5 Meter ab lastwagenbefahrbarer Strasse. Wir liefern Ihnen 1 m³ Gartenkompost zum Preis von CHF 106.- inkl. Transport und MwSt. Wir liefern Ihnen auch Rasenerde, Blumenerde und Pflanzerde sowie Holzschnitzel und Rindenmulch zum Abdecken. Für Preisauskünfte und Mengenrabatte rufen Sie uns einfach an, unter Telefon 061 976 99 62 beraten wir Sie gerne oder geben Ihnen kostenlos detaillierte Unterlagen ab. *Bestellen Sie jetzt und profitieren Sie von den Aktionspreisen in den Monaten März bis Mai 2008.*

Name und Vorname:

Strasse: Ort:

Anzahl m³: Telefon P: G:

Abladeort: (Bitte genau bezeichnen)

- Big-Bag: Big-bag bitte ausleeren
- Kompost im Big-bag stehenlassen (Depot 50.-)

Talon einsenden an: KYM Bennwil, Grünrecycling, Dürmetweg 2, 4457 Diegten, Tel. 061 976 99 66, Fax: 061 976 99 67, E-Mail: info@kymbennwil.ch

Amtsblatt

Auszug Amtsblatt Nr. 10 vom 6. März 2008

Baugesuche

Nr. 0428/2008. Bauherrschaft: Stettler A., In den Holeematten 2, 4102 Binningen. Projekt: Balkonverglasung, Parzelle Nr. 330, In den Holeematten. Projektverantwortliche Person: Wahl und Krummenacher AG, Lausenerstrasse 20, 4410 Liestal.

Nr. 0429/2008. Bauherrschaft: Stiftung Alters- und Pflegeheim, Bottmingerstrasse 105, 4102 Binningen. Projekt: Zentrum für Wohnen und Pflege, Areal Schlossacker, Parzelle Nr. 12, Hohlegasse 8. Projektverantwortliche Person: Winfried Schmidbauer Heinle, Wischer und Partner Freie Architektur, Villastrasse 1, D-70190 Stuttgart.

Nr. 0456/2008. Bauherrschaft: Grieder Martin, Holzmattstrasse 44, 4102 Binningen. Projekt: Cheminée-Ofen und Stahlkamin, Parzelle Nr. 1220, Holzmattstrasse 44. Projektverantwortliche Person: Moser Scarantino Cheminéebau GmbH, Mayenfeslerstrasse 6, 4133 Pratteln.

Nr. 0446/2008. Bauherrschaft: Iten N. + V., Benkenstrasse 18, 4102 Binningen. Projekt: Anbau Geräteschopf,

Parzelle Nr. 2243, Benkenstrasse 18. Projektverantwortliche Person: Ruedi Greuter AG Architekt, Ermitagestrasse 26a, 4144 Arlesheim.

Nr. 0469/2008. Bauherrschaft: Petkovic Rado, Solothurnerstrasse 44, 4053 Basel. Projekt: Zweckänderung: alt Büro in neu Wohnen, Parzelle Nr. 557, Oberwilerstrasse 2. Projektverantwortliche Person: Baier Baumanagement, Baselmattweg 116, 4123 Allschwil.

Nr. 0478/2008. Bauherrschaft: IBC Innova Baumanagement & Consulting AG, Im Lerchenfeld 2, 9535 Wilen b. Wil. Projekt: Neubau Terrassenhäuser mit Garageneinstellplätzen, Parzelle Nr. 329, Hasenrainstrasse 19/19a. Projektverantwortliche Person: Ferrara Architekten AG, Postfach 327, 4001 Basel.

Grundbucheintragen

Kauf. ME-Parz. M5306: 1/20 ME an Parz. S5292 mit Einstellplatz Nr. E114 in der Autoeinstellhalle. Veräusserer: ImmoBag Immobilien AG c/o Dr. Thomas M. Petitjean, Basel, Basel BS, Eigentum seit 15.8.1995. Erwerber: Schalch Marc, Binningen.

Anlässlich des Tags der Freiwilligen startete die Gemeinde eine Porträtserie über die Binninger Vereine. Alle bisher erschienenen Porträts können auf der Binninger Homepage www.binningen.ch unter «Porträt, Vereine» eingesehen werden. Darüber hinaus haben die Vereine selbstverständlich immer die Möglichkeit, beim Binninger Anzeiger selbst Texte einzureichen, um so über ihr Vereinsleben zu informieren.

Kunstverein Binningen



Kunst am Kronenplatzkreisel

Der Kunstverein Binningen besteht aus 620 Mitgliedern. Wir führen einmal im Monat eine Veranstaltung durch. Pro Jahr finden so zehn bis zwölf Veranstaltungen in verschiedenen Kultursparten statt. Nebst Führungen durch wichtige Ausstellungen, nebst Konzerten, Atelierbesuchen und Veranstaltungen zum Thema Architektur, Film und Theater organisieren wir eigene Kunstprojekte. Kunstschaaffende aus Binningen und der Region haben dabei Gelegenheit, mit neuen und interessanten Arbeiten öffentlich in Erscheinung zu treten.

Im Jahr 2005 erregte der Konzertzyklus «Binningen kling» grosses Aufsehen. 2007 war die Ausstellung «Hommage an Hans Weidmann» im

Kirchgemeindehaus Paradies Binningen ein grosser Erfolg. Seit November 2007 läuft das Projekt «Kunst am Kreisel», das die Öffentlichkeit für ein Kunstwerk auf dem Kronenplatzkreisel sensibilisieren will.

Unsere Veranstaltungen bieten die Möglichkeit, Künstlerinnen und Künstler aus der Region kennen zu lernen wie auch Kunstinteressierte aus Binningen und Umgebung zu treffen. Mitglieder erhalten persönliche Einladungen zu den einzelnen Anlässen. Sie haben so bequemen Zugang zum aktuellen Kulturschaffen in der Region und unterstützen einmalige, eigens für Binningen konzipierte Kulturevents.

Name: Kunstverein Binningen
Anzahl Mitglieder: 620
Vereinsgründung: 1962
Kontakt: Heidi Brunnschweiler, Tellerweg 13, 4102 Binningen, Telefon 061 423 12 80, E-Mail: hb@kunstvereinbinningen.ch
Homepage: www.kunstvereinbinningen.ch

Gemeinde Binningen

Gemeindeverwaltung

Sekretariat Soziale Dienste (Sozialhilfe/Vormundschaft), Primarschule, Musikschul- und Kindergartensekretariat
Curt Goetz-Strasse 1

Baubteilungen
Hauptstrasse 36

Telefonzentrale Tel. 061 425 51 51

Öffnungszeiten:

Montag 8.00 bis 11.30 Uhr
14.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag 9.30 bis 11.30 Uhr
13.30 bis 18.00 Uhr
Dienstag, Mittwoch
Freitag 9.30 bis 11.30 Uhr
14.00 bis 16.00 Uhr

Ausserhalb der Öffnungszeiten:
Termine nach Vereinbarung

Gemeindepolizei: ausserhalb der Öffnungszeiten über Polizei Basellandschaft, Stützpunkt Binningen: Tel. 061 425 65 65.

Gemeindepräsident
Termine nach Vereinbarung

Die Gemeinde informiert

Gemeinderat

Bald berät der Einwohnerrat über die Ortsplanungsrevision

Die öffentliche Mitwirkung ist abgeschlossen. Wo steht die Ortsplanungsrevision jetzt? – Die Vorschläge aus der Bevölkerung zur Ortsplanungsrevision sind geprüft und im Mitwirkungsbericht zusammengefasst worden. Gleichzeitig wurden die Entwürfe des Zonenplans und des Zonenreglements beim Kanton zur Vorprüfung eingereicht.

Der Gemeinderat wird den kantonalen Vorprüfungsbericht zusammen mit dem Mitwirkungsbericht beraten. Danach geht das Geschäft an den Einwohnerrat. Der Mitwirkungsbericht wird zu diesem Zeitpunkt auch auf der Gemeindehomepage aufgeschaltet werden: Gelegenheit nachzuvollziehen, ob Ihre Anliegen berücksichtigt werden konnten. Nach der Beratung und Beschlussfassung im Einwohnerrat und einer allfälligen Volksabstimmung erfolgt die öffentliche Auflage des Zonenplans. Nach der Planaufgabe und



Binningen vom Schweissbergweg aus gesehen.

der Behandlung eventueller Einsprachen genehmigt der Regierungsrat den Zonenplan und das Reglement. Damit erlangt die neue Ortsplanung ihre Rechtskraft.

Schlossmauer: Gemeinderat prüft alternative Ideen

Eine Delegation des Gemeinderats hat die Interessengemeinschaft Schlossmauer zu einem Gespräch getroffen und deren Alternativvorschlag zur Gestal-

tung der neuen Schlossmauer entgegen genommen. Der Vorschlag der IG wird nun der gemeinderätlichen Fachgruppe zur genaueren Abklärung unterbreitet,

die zugleich weitere Alternativen prüft. Der Gemeinderat rechnet damit, im April einen Entscheid zum weiteren Vorgehen fällen zu können.

Erwahrung der Einwohnerratswahlen 2008

Gestützt auf § 13 des kantonalen Gesetzes über die politischen Rechte vom 7. September 1981 (GpR) hat das Wahlbüro am 28. Februar 2008 das Ergebnis der am 24. Februar 2008 durchgeführten Neu-

wahl des Einwohnerrats für die Amtsperiode vom 1. Juli 2008 bis 30. Juni 2012 im Binninger Anzeiger veröffentlicht. Innert der gesetzlichen Frist sind keine Beschwerden eingegangen. Gestützt

auf § 15 Abs. 1 und 3 GpR hat der Gemeinderat am 4. März 2008 beschlossen: Das Ergebnis der Einwohnerratswahlen vom 24. Februar 2008 wird erwahrt.

Der Gemeinderat

«Wir sind da!»



Ein Gespräch mit dem neuen Juguleitungsteam, Simone Kraus und Philipp Seiler.

Seit zwei Monaten seid ihr im Binninger Jugendhaus im Einsatz. Eure ersten Eindrücke?

S.K.: Vieles ist noch neu, die Gesichter, die Namen, das Haus. Mit dem Stammpublikum konnten wir bereits gut in Kontakt treten.

Wie reagieren die Jugendlichen auf euch?
S.K.: Grundsätzlich gut, wir nähern uns einander vorsichtig an ...

Ph.S.: Wir waren erstaunt, wie anständig die Jugendlichen sind. Jetzt tauen sie langsam auf und wir können da und dort über ihre Bedürfnisse diskutieren. Wie sehen diese Bedürfnisse aus?

S.K.: Einige finden, das Jugi sei zu grau. Sie möchten die Räume umgestalten und bunter machen. Die Jugendlichen haben viele Ideen. Mehr Angebote sind gefragt: Disco, Übernachtung im Jugi, Graffiti-Workshop ...
Können ihr das alles umsetzen?

S.K.: Hier und heute nicht – das sorgt natürlich für Diskussionen. Wir legen Wert darauf, dass sich die Jugendlichen an der Umsetzung beteiligen. Mehr Angebote, sagen die Jugendlichen – wo seht ihr den grössten Handlungsbedarf?

Ph.S.: Das Jugendhaus wird gut besucht, das ist erfreulich. Wir finden

es wichtig, dass das Jugi ein Ort für 12- bis 20-Jährige bleibt. Heute kommt regelmässig eine Gruppe von Älteren, Ehemaligen hierher, was manchmal zu Spannungen führt.

S.K.: Es sind auch deutlich mehr Buben als Mädchen im Jugendhaus. Dem wollen wir nachgehen.

Wie erreicht ihr eure Kundschaft?
Ph.S.: Dass hier was los ist, spricht sich herum. Um weitere, neue Jugendliche anzusprechen, wollen wir uns in den Schulen vorstellen und häufiger über unsere Aktivitäten informieren, im Binninger Anzeiger und auf unserer Webseite, die wir derzeit überarbeiten.

Jugendarbeit hat oft mit Integration und Gewaltprävention zu tun. Auch in Binningen?
Ph.S.: Konflikte gibt es, muss es geben. Wir lassen Auseinandersetzungen bewusst zu und unterstützen die Jugendlichen, damit umzugehen.

S.K.: Wir suchen das Gespräch mit den Jugendlichen, wenn wir Themen wie Gewalt oder Integrationsprobleme verstärkt wahrnehmen.

Was läuft im Jugi während der Euro08?
Ph.S.: Ich glaube, für die Jugendlichen ist die EM noch weit weg. Es ist zu früh, um mit den Jugendlichen konkret etwas zu planen.

S.K.: Vielleicht malen wir Flaggen, organisieren ein Döggelturnier oder übertragen das eine oder andere Spiel

auf der grossen Leinwand.

Und sonst?
Ph.S.: Sonst ... das Jugi ist offen wie immer, unabhängig von der EM ... Also, das möchte ich bei dieser Gelegenheit noch sagen: Wir laden die Binninger Jugendlichen ganz herzlich ein, einfach einmal vorbeizukommen und ihre Wünsche und Bedürfnisse anzumelden. Dafür sind wir da.

Interview: Nicole Schwarz

Jugendhaus

*In den Schutzmatten 10
Telefon: 061 422 04 55*

Öffnungszeiten, aktuell (Winter):
Mittwoch und Donnerstag 13.00 bis 19.00 Uhr, Freitag 17.00 bis 22.00 Uhr, Samstag 14.00 bis 23.30 Uhr, Sonntag 14.00 bis 18.00 Uhr

Ab Ostern gelten neue Öffnungszeiten (Sommerhalbjahr):
Mittwoch 14.00 bis 20.30 Uhr, Donnerstag 16.00 bis 20.30 Uhr, Freitag 17.00 bis 22.30 Uhr, Samstag 16.30 bis 23.30 Uhr, Sonntag 14.00 bis 18.00 Uhr (1. Sonntag im Monat geschlossen). Ab 19.00 Uhr ist das Jugendhaus für Jugendliche über 14 Jahren geöffnet.

Kurzporträt Leitung Jugendhaus:
Simone Kraus ist 25 Jahre alt. Sie hat kürzlich ihr Studium als Sozialpädagogin an der Fachhochschule Nordwestschweiz abgeschlossen. Erfahrungen in der Jugendarbeit konnte sie in den letzten fünf Jahren im Jugendtreffpunkt Lavater in Birsfelden sammeln.

Philipp Seiler ist 29 Jahre alt. Er ist gelernter Zimmermann. Vor einem Jahr schloss er auf dem zweiten Bildungsweg seine Ausbildung zum soziokulturellen Animator an der Fachhochschule Luzern ab. Im Rahmen eines Berufspraktikums war er im Jugendtreff Kappelerhof in Baden tätig.

ILS 34 – hohe Landefrequenz beunruhigt

Zwischen Dienstag, 4. März und Donnerstag, 6. März wurde in Binningen eine hohe Landefrequenz über den ILS-34-Strahl festgestellt: Diese Überflüge, darunter auch Frachtflüge, fanden teilweise nachts zwischen 22.00 und 24.00 Uhr sowie morgens vor 6.00 Uhr statt. Die Bevölkerung von Binningen zeigte sich empört über die Nachtruhestörung und beunruhigt über die hohe Zahl der Überflüge. Auch der Gemeinderat hat die Überflüge wahrgenommen.

Er nimmt die Beunruhigung der Bevölkerung ernst und prüft das weitere Vorgehen. Die Forderung nach einem Nachtflugverbot ist zentral.

Die Lärmmessungen können jederzeit online unter www.eans.info/ oder www.dffd.de, Rubrik Messwerte (Klick auf Region Basel, Messstation Binningen) abgerufen werden. Informationen erhalten Sie auch auf der Homepage des Euroairports unter www.euroairport.com, Stichwort «Umwelt».

Öffnungszeiten der Verwaltung über Ostern

Von Gründonnerstag, 20. März, bis und mit Ostermontag, 24. März 2008 bleibt die Gemeindeverwaltung (Empfang und Schalter) geschlossen.

Bestattungen: Am Samstag vor Ostern, 22. März 2008, von 9.00 bis 11.00 Uhr ist ein telefonischer Pikettdienst für

Bestattungsanmeldungen vorgesehen: Telefon 079 328 28 74.

Die Gemeindepolizei ist, von Gründonnerstag, 20. März bis und mit Ostermontag, 24. März 2008 über Kantonspolizei BL erreichbar, Telefon 061 425 65 65.

Öffnungszeiten Hallenbad über Ostern

Montag	17. März	06.00 bis 08.00 Uhr 10.00 bis 21.30 Uhr
Dienstag	18. März	geschlossen (Reinigung)
Mittwoch	19. März	10.00 bis 21.30 Uhr
Gründonnerstag	20. März	10.00 bis 16.00 Uhr (kein Frauen- und Altersschwimmen)
Karfreitag	21. März	geschlossen
Ostersamstag	22. März	geschlossen
Ostersonntag	23. März	geschlossen
Ostermontag	24. März	10.00 bis 17.00 Uhr
Dienstag	25. März	geschlossen (Reinigung)
Mittwoch	26. März	10.00 bis 21.30 Uhr
Donnerstag	27. März	10.00 bis 14.00 Uhr 16.00 bis 21.30 Uhr (14 bis 16 Uhr Altersschwimmen)
Freitag	28. März	06.00 bis 08.00 Uhr 10.00 bis 21.30 Uhr
Samstag	29. März	10.00 bis 17.00 Uhr
Sonntag	30. März	10.00 bis 17.00 Uhr

Das Hallenbad-Team wünscht Ihnen frohe Ostern.

Friedhof Binningen: Baum wird gefällt

Beim Eichhörnchenbrunnen steht eine Gruppe Schwarzkiefern. Seit längerem erleidet eine dieser Kiefern immer mehr Schiefelage. Spezialfirmen haben zur Entlastung des Baumes Äste abgeschnitten (Verjüngungsschnitt) und den Baum zusätzlich mit Seilen gesichert. Trotz dieser Massnahmen hat sich die Neigung verschlimmert. Aus Sicherheitsgründen

wird der Baum nun gefällt. Da er direkt beim Brunnen steht, ist ein Ersatz nicht möglich, die nahe stehende Bepflanzung gleicht die Lücke aber wieder aus. Die Fällung wird am 2. April 2008 durchgeführt. Während dieser Arbeiten ist die Friedhofstrasse zwischen Margarethenstrasse und Venusstrasse in der Zeit von 7.00 bis 10.00 Uhr gesperrt.

Neuregelung für den Pikettdienst Bestattungen

Der Gemeinderat Binningen hat im Zusammenhang mit der neuen Personalverordnung der Gemeindeverwaltung beschlossen, ab 2008 den Pikettdienst für Bestattungen neu zu regeln.

Diese Dienstleistung wird künftig nicht mehr jeden Samstag und über alle Feiertage angeboten.

Für 2008 ist an folgenden Tagen von 9.00 bis 11.00 Uhr ein telefonischer Pikettdienst für Bestattungsanmeldungen vorgesehen:

- Samstag, 22. März 2008 (Ostern)
- Samstag, 3. Mai 2008 (Auffahrt)
- Samstag, 2. August 2008 (nach Nationalfeiertag)
- Samstag, 27. Dezember 2008
- Freitag, 2. Januar 2009

Die Bestattungsverantwortlichen sind an den jeweiligen Tagen über ein Pikettetelefon erreichbar. Die entsprechende Nummer wird rechtzeitig veröffentlicht resp. über die Hauptnummer der Gemeindeverwaltung mitgeteilt.

Schule

Musikschule Binningen-Bottmingen

Instrumentendemonstration der Musikschule

Freitag, 4. April 2008 um 18.00 Uhr im Kronenmattsaal Binningen

Herzliche Einladung für alle interessierten Kindergarten- und Schulkinder, deren Eltern sowie alle anderen Musikfreunde! Anschliessend Besichtigung und Aus-

probieren aller Instrumente ab zirka 18.45 Uhr. Unsere Lehrpersonen, die Schulleitung und das Sekretariat stehen dann für alle Ihre Fragen gerne zur Verfügung. Wir freuen uns sehr auf den Besuch!

Die Gemeinde informiert

Glückwunsch

96. Geburtstag

Heute, 13. März 2008, kann Alice Fünfschilling-Moser, wohnhaft an der Benkenstrasse 34 in Binningen, ihren 96. Geburtstag feiern.

Der Gemeinderat gratuliert der Jubilarin ganz herzlich und wünscht auch ihr weiterhin unbeschwerte Jahre, viel Glück und Gesundheit.

97. Geburtstag

Morgen Freitag, 14. März 2008, kann Alice Feigenwinter-Haas, wohnhaft an der Hauptstrasse 121 in Binningen, ihren 97. Geburtstag feiern.

Der Gemeinderat gratuliert der Jubilarin ganz herzlich und wünscht auch ihr weiterhin unbeschwerte Jahre, viel Glück und Gesundheit.

65. Hochzeitstag



Alfred und Gertrud Giger-Boder mit Chales Simon und Olivier Kungler Foto: K. Mathis

Am vergangenen Mittwoch, 5. März, feierten Alfred und Gertrud Giger-Boder, wohnhaft Im Spiegelfeld 46, das seltene Fest der Steineren Hochzeit.

Gemeindepräsident Charles Simon und Gemeindeverwalter Olivier Kungler überbrachten dem Ehepaar die Glückwünsche der Gemeinde Binningen. Am kommenden 1. April wird es

genau 50 Jahre sein, seit das Jubilarenpaar nach Binningen gezogen ist. Sie wohnen gerne in unserer Gemeinde und freuen sich über das gute Nachbarschaftsverhältnis.

Wir wünschen Alfred und Gertrud Giger-Boder alles Gute, viel Glück und viele weitere gemeinsame und unbeschwerte Jahre.

Fortbildungskurse Februar 2008

Erwachsenenurse für Damen und Herren

Alle Kurse sind für AnfängerInnen und Fortgeschrittene
Beginn Sommersemester März 2008

3	Nähen Dienstag Kursleiterin Kursgeld Kursort	Semesterkurs / 1. Kurstag 1. April 2008 8.00 - 11.00 Uhr D. Stössel CHF 200.- / CHF 250.- für Auswärtige Pestalozzi Schulhaus
7	Nähen Donnerstag Kursleiterin Kursgeld Kursort	Semesterkurs / 1. Kurstag 3. April 2008 8.00 - 11.00 Uhr L. Kreuzer CHF 200.- / CHF 250.- für Auswärtige Pestalozzi Schulhaus
8	Nähen Donnerstag Kursleiterin Kursgeld Kursort	Semesterkurs / 1. Kurstag 3. April 2008 19.00 - 22.00 Uhr L. Kreuzer CHF 200.- / CHF 250.- für Auswärtige Pestalozzi Schulhaus
9	Porzellanmalen Montag Kursleiterin Kursgeld Kursort	Semesterkurs / 1. Kurstag 31. März 2008 19.00 - 21.00 Uhr H. Baumeister CHF 225.- / CHF 265.- für Auswärtige Spiegelfeld Schulhaus / Töpferküche
20	Töpfern Dienstag Kursleiter Kursgeld Kursort	Semesterkurs / 1. Kurstag 1. April 2008 19.00 - 21.30 Uhr P. Schär CHF 170.- / CHF 205.- für Auswärtige Spiegelfeld Schulhaus / Töpferküche
12	Malen und Zeichnen Acryl / Aquarell / Mischtechniken Donnerstag Kursleiter Kursgeld Kursort	Semesterkurs / 1. Kurstag 3. April 19.00 - 21.30 Uhr Ch. Heiniger CHF 170.- / CHF 205.- für Auswärtige Spiegelfeld Schulhaus / Töpferküche
15	Stricken Montag Kursleiterin Kursgeld Kursort	Semesterkurs / 1. Kurstag 31. April 2008 9.00 - 11.00 Uhr R. Sayer CHF 140.- / CHF 180.- für Auswärtige Pestalozzi Schulhaus

Die Materialkosten sind im Kursgeld nicht inbegriffen. Versicherung ist Sache der Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer. Die Anmeldungen sind verbindlich. Die Bestätigung und der Einzahlungsschein werden Ihnen zugestellt. Anmeldungen schriftlich oder telefonisch bis spätestens 25. März 2008 an: Fortbildungskurse Frau L. Preiswerk, Blütenweg 14, 4102 Binningen, Tel. 061 421 03 82.

Binningen bewegt - das Programm wird ausgebaut

*Binningen bewegt:
Unter diesem Motto werden seit
einem Jahr niederschwellige
Bewegungskurse für die breite
Bevölkerung durchgeführt
(Aqua-gym und Nordic Walking).
Aufgrund der guten Resonanz
wird das Programm um zwei Angebote
erweitert. Das Training für alle Kurse
beginnt nach den Frühjahrsferien
in der Woche vom 31. März.
Die Kursteilnahme ist kostenlos.*

«Joggen mit Spass» -
Lauftrainings für Einsteiger

Auch Joggen will gelernt sein. Als gesundheitsförderndes Ausdauertraining ist Joggen geradezu ideal. Oftmals fehlt es aber an der Motivation, ein Training zu beginnen, und es braucht den entscheidenden «Ruck». Durch abwechslungsreiches Training in der Gruppe mit fachkundiger Leitung wird der Laufeinsteiger behutsam und im wahrsten Sinne des Wortes «Schritt für Schritt» an seine persönlichen Ziele

herangeführt. Ganz nach dem Motto: «Joggen mit Spass». Mit Ausnahme von Feiertagen findet das Lauftraining für Einsteiger bis zu den Sommerferien 2008 jeweils am Donnerstagmorgen, 9.30 bis 10.15 Uhr statt. Erstmals wird das Training am 3. April angeboten. Treffpunkt ist das Luft- und Sonnenbad St. Margarethen.

«Vitaparcours richtig» - damit die
Übungen nicht zur Qual werden

Ein besonderer Leckerbissen für alle sportbegeisterten Binninger/innen: Unter fachkundiger Leitung werden Ihnen die Übungen auf dem Vitaparcours gezeigt. Sie lernen die verschiedenen Übungen kennen und werden bei der Ausführung angeleitet. Dieser Kurs ist für alle geeignet und findet bis zu den Sommerferien einmal im Monat, jeweils an einem Sonntagmorgen von 10.00 bis 11.00 Uhr, statt, und zwar am 30. März, 27. April, 25. Mai und am 22. Juni 2008. Treffpunkt ist beim Start des Vitaparcours im Allschwilerwald.

AquaFit im Hallenbad

Wassergymnastik wird mit Ausnahme der Schulferien und Feiertagen weiterhin jeweils am Mittwochmorgen von 6.30 bis 7.30 Uhr im Hallenbad Binningen angeboten. Nach den Frühjahrsferien startet das Angebot am Mittwoch, 2. April. Neu wird der Eintrittspreis für das Hallenbad von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern erhoben.

Nordic Walking

Nordic Walking wird auch nach den Frühjahrsferien mit Ausnahme der Schulferien und der Feiertage jeweils am Freitagmorgen von 9.00 bis 10.15 Uhr angeboten. Treffpunkt ist jeweils beim Rasenplatz Drissel. Der erste Termin nach den Ferien ist auf Freitag, 4. April 2008, angesetzt.

Die Angebote stehen der ganzen Bevölkerung offen. Personen mit Kreislaufbeschwerden klären bitte im Vorfeld ab, ob das Angebot für sie geeignet ist.

Ausbildungsbeiträge (Stipendien und Ausbildungsdarlehen)

Beilagen

Wer sich zum ersten Mal um Ausbildungsbeiträge bewirbt, hat dem Anmeldeformular das Zeugnis der zuletzt besuchten Schule oder das zuletzt erworbene Abschlussdiplom beizulegen. Besteht ein Lehr- oder Ausbildungsvertrag, so ist davon ebenfalls eine Kopie mit einzureichen.

Sind die Eltern der sich bewerbenden Person gerichtlich getrennt oder geschieden, so muss ein Auszug aus dem entsprechenden Urteil mit Angaben über eine allfällige Kindszusprechung sowie über die gerichtlich bestätigten Kindsalimente beigelegt werden.

Personen ohne Schweizer Bürgerrecht müssen eine Kopie der Niederlassungsbewilligung beifügen, anerkannte Flüchtlinge eine Kopie des sie betreffenden Asylentscheids mit Angaben über die Kantonszuweisung.

Bezieht sich das Erstgesuch auf eine Zweitausbildung, also eine Ausbildung in einer anderen als der angestammten Berufsrichtung, so ist dies zudem der Kommission für Ausbildungsbeiträge gegenüber schriftlich und belegt zu begründen.

Eingabefristen

Gestützt auf § 16 Absatz 2 des Gesetzes über Ausbildungsbeiträge werden für die Einreichung der Gesuche folgende Termine festgesetzt, wobei der Zeitpunkt der Einreichung bei der Wohnsitzgemeinde der Eltern massgeblich ist:

1. Auf den 30.04.2008 haben Gesuche einzureichen:

Schüler, Schülerinnen und Studierende, die ihre Ausbildung in den Monaten Januar, Februar, März oder April 2008 beginnen, oder bisherige Bewerber und Bewerberinnen, die in einem Vorjahr in diesen Monaten mit ihrer Ausbildung begonnen haben.

2. Auf den 31.08.2008 haben Gesuche einzureichen:

Schüler, Schülerinnen und Studierende, die ihre Ausbildung in den Monaten Mai, Juni, Juli oder August 2008 beginnen, oder bisherige Bewerber und Bewerberinnen, die in einem Vorjahr in diesen Monaten mit ihrer Ausbildung

begonnen haben.

3. Auf den 31.10.2008 haben Gesuche einzureichen:

Schüler, Schülerinnen und Studierende, die ihre Ausbildung in den Monaten September, Oktober, November oder Dezember 2008 beginnen, oder bisherige Bewerber und Bewerberinnen, die in einem Vorjahr in diesen Monaten mit ihrer Ausbildung begonnen haben.

4. Auf den 29.02.2008 haben Gesuche für das Lehrjahr 2007/08 einzureichen:

Lehrlinge und Lehrtöchter, die ihre Lehre im Sommer 2007 angetreten haben, oder bisherige Bewerber und Bewerberinnen, die in einem Vorjahr ihre Lehre begonnen haben.

5. Auf den 28.02.2009 haben Gesuche für das Lehrjahr 2008/09 einzureichen:

Lehrlinge und Lehrtöchter, die ihre Lehre im Sommer 2008 antreten werden.

Bei den angegebenen Daten handelt es sich um Endtermine für die Abgabe des Formulars bei der Wohnsitzgemeinde der Eltern; wir empfehlen eine frühzeitige Einreichung (bis frühestens neun Monate vor dem entsprechenden, oben angegebenen Datum) dringendst.

Bisherige Bezüger und Bezügerinnen
von Ausbildungsbeiträgen

Wer im vorangehenden Ausbildungsjahr Stipendien oder Darlehen bezogen hat, erhält das Formular zur Erneuerung des Antrags im Verlauf der Monate März/April zugestellt, sofern die ununterbrochene Ausbildung noch mindestens ein Jahr andauert.

Auskünfte und weitere
Informationen

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an die Hauptabteilung Ausbildungsbeiträge (Tel.: 061 925 79 99), Hauptstrasse 28, 4127 Birsfelden. Weitere aktuelle Hinweise zu Stipendien und Ausbildungsdarlehen finden Sie im Internet unter: www.afbb.bl.ch, die Mailadresse lautet: stipendien@bl.ch.

Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion
Amt für Berufsbildung und Berufsberatung, Ausbildungsbeiträge

Vorschau

Pro senectute beider Basel

Offener Tanznachmittag in Binningen

Die Tanzgruppen
im Leimental laden zu
einfachen Tänzen aus aller Welt ein.

Es sind keine Vorkenntnisse nötig –

vielleicht braucht es Mut und Lust auf etwas Neues! Datum: Montag, 31. März 2008, 14.00 bis 17.00 Uhr.

Auskunft und Anmeldung: Pro

Senectute beider Basel, Regionalstelle Liestal, 061 206 44 22, info@bb.pro-senectute.ch, www.bb.pro-senectute.ch

«motosuisse» und FVS setzen auf Sensibilisierung der Eigenverantwortung

Neue Sicherheits-Präventivkampagne für Motorradfahrer



Der Motorrad-Importeursverband «motosuisse» und der Fonds für Verkehrssicherheit FVS lancieren diesen Frühling unter dem Slogan «übung macht den meister / www.fahr-weise.ch» ihre neue Präventivkampagne für mehr Sicherheit beim Motorradfahren. Es handelt sich dabei um eine logische Fortsetzung der im Jahr 2006 ins Leben gerufenen Sicherheitskampagne.

www.fahr-weise.ch

Herzstück der Präventivkampagne ist das interaktive Internetportal www.fahr-weise.ch, auf dem die Schweizer Motorradfans ihre vertraute Welt finden: Im Mittelpunkt steht das Vergnügen Motorradfahren. Implementierte Appetithäppchen in Form von Kurzvideos wie z.B. «geniessen», «besser fahren» und «sport» zeigen die ganze Bandbreite des faszinierenden Hobbies Motorradfahren mit allen Freuden und Risiken.

Die unterhaltsam und logisch strukturierten Rubriken der Website beinhalten die Kernbotschaft: Sensibilisierung der MotorradfahrerInnen für Selbstverantwortung, Selbsteinschätzung und den Willen zur freiwilligen Weiterbildung wecken. Interessierte finden eine nationale Übersicht geeigneter Motorradfahrtrainings lizenzierter Anbieter.

Subventionierung der Teilnahme an Weiterbildungskursen

Der FVS subventioniert die Teilnahme an Weiterbildungskursen im ersten Halbjahr mit 200 Franken, im zweiten Halbjahr noch mit 100 Franken. Mit dieser Subventionspraxis sollen Weiterbildungswillige dazu animiert werden, die Kurse im Frühling zu besuchen, damit sie mit austrainierten Reflexen in die neue Motorradsaison starten. Das Credo lautet: Nur wer sicher und entspannt fährt, hat mehr Vergnügen!

Beworben wird das Internetportal mit einer nationalen, 14-tägigen F12 Strassenplakatkampagne, flankierend dazu läuft in den Schweizer Kinos ein 15 Sekunden-Spot.

Der FVS ist überzeugt, mit der Präventivkampagne 2008 die Unfallentwicklung nachhaltig positiv beeinflussen zu können.

Werbung mit Wirkung



Ein Anruf lohnt sich, wir beraten Sie gerne!

061 421 25 80

Kath. Pfarrei Binningen-Bottmingen

Altersnachmittag am 18. März 2008

Gerne laden wir am Dienstag vor Ostern zu einem besinnlichen und gemütlichen Nachmittag ein. Um 14.00 Uhr feiern wir in der Kirche Binningen einen Gottesdienst mit Krankensalbung, und anschliessend ist der Schlossacker-Chor unter der Leitung von Frau Susi Sonderegger bei uns zu Gast. Er wird uns Frühlingslieder vortragen, und mit dem Chor werden wir auch alle zusammen singen. Das feine Zvieri wird natürlich nicht fehlen. Wer nicht gut zu Fuss ist, rufe bitte Frau Klärli Ströcklin an, Tel. 061 421 84 41 – Sie werden Zuhause abgeholt und am Abend auch wieder heimgebracht. Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Team Altersnachmittage

Achtung Trittbrettfahrer

Trittbrettfahrer für das SRK Baselland unterwegs - kein Bargeld an der Haustüre!

Das Rote Kreuz Baselland führt zurzeit eine Mitgliederwerbung durch. Dabei gehen Studenten von Tür zu Tür, informieren die Bevölkerung über die Dienstleistungen und versuchen Mitglieder zu gewinnen. Die Studenten tragen Ausweise, haben Informationsmaterial bei sich und nehmen kein Bargeld an!

Ein junger Trittbrettfahrer ist ebenfalls unterwegs und gibt sich als Mitarbeiter des Roten Kreuzes Baselland aus. Er kann sich nicht ausweisen und verlangt Bargeld von der Bevölkerung.

Wir bitten um Hinweise an die Alarmzentrale in Liestal (061 926 35 35) od. das Rote Kreuz BL (061 905 82 00).

Kirchliches

Vier-Generationen-Ferien

vom 5. bis 12. Juli 2008 in Königfeld im Schwarzwald

Ferien einmal anders: Ideal für Familien, Alleinerziehende, Grosseltern mit Enkelkindern, Alleinstehende, Urgrossmütter ... und erst noch sehr günstig.

Kommen Sie heute, am Donnerstag, 13. März an unsern Informationsabend! Hier erfahren Sie alles Wissenswerte um 18.00 Uhr im Saal der Kirche Bottmingen.

Herzlich laden ein: Pfrn. Franziska Eich und Fredi Vogelsanger, Sozialdiakon

Cinema Paradiso

Freitag 14. März 2008, 19.30 Uhr, Filmabend im Kirchgemeindehaus Paradies, Langeggasse 60, Binningen, mit dem Spielfilm: «Der Dufi von Lavendel».

1936 in einem kleinen englischen Dorf an der Küste von Cornwall. Die Schwestern Janet und Ursula sind zusammen älter geworden und führen ein beschauliches, friedliches Leben. Doch dann spült das Meer einen jungen Mann an den Strand vor ihrem Haus. Hilfsbereit nehmen sie ihn auf und pflegen ihn gesund. Der Fremde stammt aus Polen und ist ein begnadeter Musiker. Ursula fühlt sich zu ihm hingezogen und verliebt sich zum ersten Mal in ihrem

Leben. Der Fremde aber hat Augen für eine Andere. Und während Janet versucht, ihre Schwester Ursula auf den Boden der Tatsachen zurückzuholen, nimmt das Leben des jungen Musikers eine überraschende Wende.

Ein wohlthuender, überaus sehenswerter Film. Voll menschlicher Wärme. Mit wunderschönen Bildern. Herrlicher Musik. Und dem Wunder der Liebe.

Ablauf des Abends: Einleitende Worte zum Film. Visionierung. Gemütliches Zusammensein. Eintritt frei.

Herzlich laden ein: Sylvia und Hansjörg Wahl und Pfr. Willy Müller

Kulturfahrt nach Winterthur

Am Mittwoch, 16. April 2008 ist es soweit: Im bequemen Reisebus starten wir um 08.30 Uhr ab Bottmingen und um 08.45 Uhr ab Binningen. Von 10.30 bis 11.30 Uhr kommen wir in den Genuss einer Führung durch die hoch interessante Ausstellung «Von Anker bis Hodler» im Museum Oskar Reinhart. Technisch-naturwissenschaftlich Interessierte können alternativ das Technorama besuchen; der Car fährt Sie direkt vor die Pforte. 12.30 Uhr Mittagessen im historischen Restaurant «Sonne».

Anschliessend Besichtigung der Stadtkirche und Zeit zur freien Verfügung. Spätestens um 18 Uhr sind wir wieder zurück im Birsigtal.

Der Preis für die Carfahrt, Führung und Mittagessen (exkl. Getränke) beträgt 55 Franken. Die Anzahl der Plätze ist beschränkt. Der Anmeldeschluss ist auf den 9. April festgesetzt. Anmeldeformulare finden Sie in unseren Kirchen und Kirchgemeindehäusern sowie auf dem Sekretariat, Tel. 061 421 25 42.

Herzlich lädt Sie ein Fredi Vogelsanger (Tel. 061 423 86 60) und das Team der Kreativ- u. Planungsgruppe

Zivilstand

Todesfälle

Konde-Marfurt Marie, geb. 11. Oktober 1945, von Dagmersellen (LU), Holeholzweg 60, Binningen.

Porcellini Adelmo, geb. 26. August 1917, von Basel, Im Marteli 6, Binningen.

Bucher-Wagner Rudolf Josef, geb. 25. März 1947, von Ruswil (LU), Leimgrubenweg 16, Binningen.

Gottes Wort der Woche

Herr, Du bist doch unser Vater!
Wir sind Ton, Du bist unser Töpfer,
und wir alle sind Deiner Hände Werk.
Jesaja 64, Vers 7.
Lehmann Robi, Tel. 061 421 30 25
Ziegelweg 11, 4102 Binningen

H
BESTATTUNGEN
HANS HEINIS AG
Telefon 061 421 86 47
Hauptstrasse 32
4102 Binningen

Bestattungsunternehmen
Hans Kopp & Sohn
Tel. 061 425 66 00
Schafmattweg 12
4102 Binningen
André Kopp-Bürgin
Bestatter mit eidg.
Fachausweis

Kirchenzettel

Reformierte Kirchgemeinde Binningen-Bottmingen

Donnerstag, 13. März
19.30 St. Margarethenkirche
Sakrales Tanzen «Windgesang»
Leitung Susanne Brunner

Freitag, 14. März
19.30 Kirchgemeindehaus Paradies
Cinema Paradiso
S + HJ Wahl & Pfr. Willy Müller

16. bis 22. März 2008
Amtswoche Pfr. Benedikt Gyssler,
Tel. 061 421 12 60

Sonntag, 16. März
Gottesdienst
Predigtreihe Gottesbilder
«Die Überraschung»

09.30 Kirche Bottmingen
Predigtgottesdienst
Pfr. Hans Rapp

10.00 Paradieskirche
Predigtgottesdienst
Pfr. Benedikt Gyssler

11.00 St. Margarethenkirche
Passionsgottesdienst
mit Taufe
Pfr. Hans Rapp

Montag, 17. März
19.00 Kirche Bottmingen
Offene Meditationsgruppe

Dienstag, 18. März
18.10 Paradieskirche
Meditation

19.00 St. Margarethenkirche
Predigtreihe Gottesbilder
«Der Richter»,
Passionsandacht,
Pfr. Hans Rapp

Mittwoch, 19. März
19.00 St. Margarethenkirche
Predigtreihe Gottesbilder
«Der Gläubiger»,
Passionsandacht,
Pfr. Benedikt Gyssler

Gründonnerstag, 20. März
19.00 St. Margarethenkirche
Predigtreihe Gottesbilder
«Der Hirt»,
Passionsandacht mit Abendmahl,
Pfr. Hans Rapp

Karfreitag, 21. März
Gottesdienst
Predigtreihe Gottesbilder
«Der Gekreuzigte»

09.30 Kirche Bottmingen
Predigtgottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Benedikt Gyssler

10.00 Paradieskirche
Predigtgottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Hans Rapp

11.00 St. Margarethenkirche
Predigtgottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Benedikt Gyssler

Röm.-Kath. Kirchgemeinde Binningen-Bottmingen

Samstag, 15. März
17.00 Messfeier auf italienisch
in Binningen
17.45 Messfeier in Bottmingen

Sonntag, 16. März
10.30 Messfeier / Familiengottesdienst

Montag, 17. März
19.30 Bussefeier

Dienstag, 18. März
09.15 kein Gottesdienst
14.00 Messfeier mit Krankensalbung
19.30 Rosenkranz

Mittwoch, 19. März
14.00 ökum. Gottesdienst in der
Alterssiedlung Schlossacker
15.00 ökum. Gottesdienst im
Altersheim Langmatten

Hoher Donnerstag, 20. März
18.00 Messfeier, anschliessend Lamm-
essen im Kirchgemeindezentrum
19.00 TAMILISCHER GOTTESDIENST

Karfreitag, 21. März
10.00 Kreuzweg für Kinder und Familien
15.00 Karfreitagliturgie
18.30 TAMILISCHER GOTTESDIENST

Mitteilungen
Das Kirchenopfer nehmen wir am Palmsonntag für das Fastenopfer auf und am Hohen Donnerstag und Karfreitag für die Christlichen im Heiligen Land. Besten Dank.

Binninger Anzeiger über Ostern

Letzte Ausgabe vor Ostern: Donnerstag, 20. März. Insetrateschluss: Montag, 17. März, 12.00 Uhr

Am Donnerstag, 27. März erscheint kein Binninger Anzeiger.

Erste Ausgabe nach Ostern: Donnerstag, 3. April. Insetrateschluss: Montag, 31. März, 12.00 Uhr.

Schuhhaus Dorenbach
Ihren Füßen zuliebe



Die neuesten
Frühlings- und Sommermodelle
sind eingetroffen

Grosse Auswahl für
die ganze Familie

Das Fachgeschäft
mit der persönlichen Bedienung

Hauptstrasse 7, Binningen
Vis-à-vis Dorenbach-Center

Osterkonzerte
Katholische Kirche Binningen

Samstag, 15.3.2008 um 20.00 Uhr
Sonntag, 16.3.2008 um 17.00 Uhr

Werke:
Léon Boëllman (1862-1897) Toccata aus Suite Gothique
Thomas Weber (geb. 1977) Orchesterstück «Kalt ist die Nacht»
Uraufführung
Giacchino Rossini (1792-1868) **Stabat Mater**

Mitwirkende:
Metallharmonie Binningen
Leitung: Diana Bauchinger

Orchester Binningen und Musikschule Binningen-Bottmingen
Leitung: Thomas Vielmeyer

Margarethen-Kantorei, Cäcilienverein Binningen-Bottmingen,
Frauenchor und Männerchöre Binningen, Adhoc-Sängerinnen
und Sänger aus der Region
Leitung: Olga Machonova Pavlu

Solisten:
Nicola Meyer Sopran Roswitha Müller Alt
Rolf Romei Tenor Michael Pavlu Bass

Musikalische Gesamtleitung: Olga Machonova Pavlu

Der Eintritt ist frei. Empfohlene Kollekte Fr. 25.-.
Da nur eine beschränkte Anzahl Sitzplätze vorhanden ist wird empfohlen,
sich rechtzeitig Reservationskarten zu besorgen. Gegen eine Gebühr von
Fr. 2.- sind diese ab 18. Februar 08 bei der Birsig-Buchhandlung Häne & Co.,
Hauptstrasse 104 in Binningen erhältlich.

 

 **Hotel-Restaurant
Schlüssel Binningen AG**
Schlüsselgasse 1
CH-4102 Binningen
Telefon 061 421 25 66
Telefax 061 421 66 62

*Wir sind an Ostern für Sie da
mit wunderschönen Ostermenues!*

Familie De Jong und das Schlüsselteam

 **Café Spiegelfeld**

Über die **Ostertage** ist das
Restaurant-Spiegelfeld von
10.00 bis 17.00 Uhr **geöffnet**.

Grosses Kuchen-Buffer
Durchgehend warme Küche

Auf Ihren Besuch freut sich
das Spiegelfeld Team

Wassergrabenstr. 21, Binningen
Tel. 061 421 96 01
www.restaurant-spiegelfeld.ch



Treppen überwinden
leicht gemacht

auforum
mobil bewegend sicher

Auforum AG
Emil Frey-Strasse 137, 4142 Münchenstein
T 061 411 24 24, www.auforum.ch

Gehhilfen. Rollstühle. Pflegebetten.
Badelifte. WC-Hilfen. Sessel.

 **Hotel-Restaurant
Schlüssel Binningen AG**
Schlüsselgasse 1
CH-4102 Binningen
Telefon 061 421 25 66
Telefax 061 421 66 62

Fondue Chinoise



Mit Truthahn-, Kalbs-
und Rindfleisch.
Lauchreis und Pommes frites

29.50

Familie De Jong und das Schlüsselteam

Bewegung, Spass und Sport!



Nach den Osterferien beginnen die
neuen Kurse der Sommersaison.

www.kindersportschule.ch

Rudolf Steiner Schule  **Basel**

Die Kindergärten auf dem
Bruderholz, in Allschwil,
Therwil und Riehen haben
für das Schuljahr 2008/09 noch
Plätze frei.

Jetzt anmelden!
**Auch für Kinder ab
4 Jahren geeignet.**

Auskunft und Anmeldung:
Rudolf Steiner Schule Basel
Jakobsbergerholzweg 54
4059 Basel
Tel. 061 331 62 50
Fax 061 331 62 55
www.steinerschule-basel.ch
info@steinerschule-basel.ch

Steuererklärungen BL/BS
sauber • preiswert • schnell
unabhängige Anlageberatung

HEINZ ANLIKER
Beratungen & Verwaltungen
Amerikanerstr. 16, 4102 Binningen
Telefon 061 423 06 30

STEUERERKLÄRUNG

???

ERLEDIGT FÜR SIE DIE

PMG - STEUERBERATUNG
Peter M. Graf
Hauptstrasse 113
4102 Binningen

Tel. 061 / 422 16 63

www.pmg-steuerberatung.ch

Doris Fährndrich
Administration
Buchhaltung

- Hausbesuch und Vorortberatung für Seniorinnen und Senioren
- Steuererklärungen
- Zahlungsverkehr
- Administration und Buchhaltung für Kleinbetriebe

Holeirain 17, 4102 Binningen, Tel. 061 421 69 30
faehndrich.doris@bluewin.ch

**Guthauser & Sohn
Malergeschäft**



Bottmingerstr. 94, 4102 Binningen
Telefon 061 421 26 46

Blumenstrasse 16, 4102 Binningen
Telefon 061 421 33 44
www.guthauser-sohn.ch

WBZ

ALLES UNTER EINEM DACH

Unsere Dienstleistungen:
Grafisches Service-Zentrum
DTP- und Satz-Service, Grafik, Offsetdruck,
Copy-Shop, Ausrüsterei, Lettershop und Mailings

EDV
Datenerfassung, Adressverwaltung,
Direktadressierungen, Programmierung,
CD-Brennen und Schreibarbeiten

Treuhand
Buchhaltung, Abschlüsse, Löhne und Steuern

Restaurant Albatros
Tagesmenüs, Bankette und Seminarräume

kreativAtelier
Keramik, Karten, Papiermaschee, Filz,
Holz und Kundengeschenke

Kompetent. Persönlich. Sympathisch.

Wohn- und Bürozentrum für Körperbehinderte
Aumattstrasse 70-72 - Postfach - CH-4153 Reinach 1
Telefon 061 717 71 17 - Fax 061 717 71 00
info@wbz.ch - www.wbz.ch

BÜRGIN & THOMA
Beerdigungsinstitut für Binningen & Umgebung
Ihr zuverlässiger Partner - Tag und Nacht für Sie da
4102 Binningen

TEL. 061 421 55 50 www.buergin-thoma.ch

 **Bestattungs GmbH**
Walter Hartmann
Schlossackerweg 1
4102 Binningen
Tel. 061 421 07 07

Schmucke 3-Zi-Wohnung
in Binningen

In Binningen vermieten wir eine
helle, schmucke 3-Zimmer-Wohnung
mit 61 m² im 1. OG

- Gemütliche Einbauküche mit Glaskeramik
- Entrée mit Einbaukasten
- Laminatboden
- Balkon

CHF 1'270.- exkl. NK
Mietbeginn ab 1.6.08
oder nach Vereinbarung.
Tel. 061 425 75 36 / www.suter-immo.ch

**Suter
Immobilien
Treuhand**

Inserate- und Textschluss:
Montag, 12.00 Uhr!

Alterswohnung mit Wintergarten
2½-Zimmer-Wohnung mit 72 m²
Nach Vereinbarung zu vermieten an attraktiver Lage in Binningen mit hohem Ausbaustandard, ruhigem und schön angelegtem Innenhof, nahe Bus/Einkauf. Küche mit GWM, Dusche/WC, Parkett- und Plattenböden, Lift und Keller. Mietzins Fr. 1'500.-
Rufen Sie uns an für einen unverbindlichen Besichtigungstermin.
Weitere Angaben unter: www.immoscout.ch

Nyfac AG
Immobilienverwaltung
Wassergrabenstr. 1
CH-4102 Binningen
Telefon 061 425 90 50
Fax 061 425 90 55



Gartenarbeiten im Frühling

- Viele Kübelpflanzen bilden bereits im Winterquartier Triebe. Sie sind aber noch schwach und werden zu rückgeschnitten. Behalten Sie die Pflanzen drinnen, bis die Nächte frostfrei sind.
- Ende März können Sie Ihre Gartenpflanzen vom Winterschutz befreien.
- Spätestens bis im April sollten Ihre Bäume den Winterschnitt erhalten haben.
- Gemüese wie Radiesli, Rübli, Zwiebeln oder Kopfsalat können schon jetzt ausgesät werden. Sie müssen aber mit einer Folie geschützt werden.

Haben Sie Fragen oder brauchen Sie Hilfe? Wir beraten Sie gerne!

VIVA Gartenbau AG
Bündtenmattstrasse 59
4102 Binningen
Telefon 061 302 99 02
www.viva-gartenbau.ch



L ü c k e n
schliessen in den Frühlingsferien

Privatunterricht
Nachhilfeunterricht in den Hauptschulfächern
auf allen Schulstufen

Schulübertritt
Für den Schulübertritt Baselland oder Basel-Stadt im
August 2008 bieten wir eine optimale Vorbereitung an!

Montag, 17. März bis
Samstag, 29. März 2008

www.learnin.ch
Hauptstrasse 12 4153 Reinach Telefon 061 715 96 96

learn in
Das Lernzentrum.



In luftiger Höhe...

An der **Lindenstr. 33** in **Binningen** vermieten wir nach Vereinbarung diese schöne

3-Zimmerwohnung (ca. 75m²) im 7. OG

- Einbauküche & Sanitäranlage: moderner Ausbaustandard
- Bodenbeläge: Parkett, Linol & keramische Bodenplatten
- Besonderes: tolle Aussicht

Mietzins: CHF 1'600.- inkl. NK

Tel. 061 690 91 44
jasmina.de_licco@baloise.ch
www.baloise.ch/mieten



Werbung auf den Punkt bringen:
061 421 25 80

Inserate- und Textschluss: Montag, 12.00 Uhr!

Impressum

Binninger Anzeiger

Wochenzeitung mit Amtlichen Publikationen der Gemeinde Binningen
Auflage 8367 (WEMF 29.10.2007)
Erscheinungstag Donnerstag
Verteilung per Post in alle Haushaltungen von Binningen und Abonnenten im In- und Ausland
Inserateschluss Montag, 12.00 Uhr

Verlag, Redaktion und Satz

Buchdruckerei Lüdin AG, Binningen
Kirchweg 10, CH-4102 Binningen
Telefon +41 (0)61 421 25 80
Fax +41 (0)61 421 56 36
E-Mail: redaktion@binningeranzeiger.ch
Internet: www.binningeranzeiger.ch

Druck

Lüdin AG, Liestal

Inserateannahme

Redaktion und Annoncen

Texte, Berichte und Leserbriefe

sind zu senden an die Redaktion. Für nicht angeforderte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung.

Druckmaterial und Manuskripte

Datenträger: Diskette, Zip 100, Zip 250, CD-Rom, per Mail od. nach Absprache;
Texte als Textfile gespeichert; Inserate als PDF oder in InDesign 2.0, Illustrator 10, Photoshop 7.0, QuarkXPress 4.1, oder nach Absprache.

Insertionstarife per mm

1 sp. mm Annoncen	Fr. -,-78
1 sp. mm Reklame	Fr. 2.45
1 sp. mm erste Seite	Fr. 3.80
Chiffregebühr	Fr. 12.00

Farbzuschläge gemäss Dokumentation
alle Preise zzgl. 7.6 % MWST
Nutzbreiten Annoncen
1sp. 27 mm, 2sp. 56 mm, 3sp. 85 mm,
4sp. 114 mm, 5sp. 143 mm, 6sp. 172 mm,
7 sp. 201 mm, 8sp. 230 mm, 10sp. 288 mm
Nutzbreiten Reklame und erste Seite
1sp. 56 mm, 2sp. 114 mm, 3sp. 172 mm,
4sp. 230 mm, 5sp. 288 mm

Abschlüsse und Rabatte

gemäss Dokumentation (zu beziehen bei der Redaktion oder über unsere Webseite)

Abonnement

Fr. 46.- zzgl. 2.4 % MWST im Inland
Abo Ausland auf Anfrage

22. Ordentliche Generalversammlung im Ortsmuseum Binningen

LAR Binningen

Am Donnerstagabend, den 28. Februar 2008 eröffnete Präsident Jürg Wyssmann im Ortsmuseum Binningen die gutbesuchte Mitgliederversammlung und begrüßte alle Anwesenden zur 22. Ordentlichen Generalversammlung der Leichtathletik Riege (kurz LAR) Binningen.

Als Traktanden standen zur Abhandlung: 1. Begrüssung und Appell, 2. Protokoll der letzten GV, 3. Jahresberichte – Präsident und Technische Leiter, 4. Kassa- und Revisionsbericht 2007, Mitgliederbeiträge 2008, Voranschlag 2008, 5. Mitgliederemotionen, 6. Training und Wettkämpfe, Tätigkeitsprogramm 2008, 7. Wahlen, 8. Anträge, 9. Auszeichnungen und Ehrungen, 10. Verschiedenes.

Anhand der Traktandenliste sind folgende Punkte erwähnenswert:

In seinem Jahresbericht beschrieb Jürg Wyssmann das abgelaufene Vereinsjahr 2007 als erfreuliches Jahr in der 22-jährigen Vereinsgeschichte der LAR. Die LAR hat aktuell 117 Mitglieder und verzeichnete im vergangenen Jahr einen erfreulichen Zuwachs an Schülerinnen und Schülern. Dies ist nicht zuletzt auf sehr engagierte und gut ausgebildete Trainerinnen und Trainer zurückzuführen. Dennoch gestaltet sich die Suche nach zusätzlichen Personen immer schwieriger. Es wäre wünschenswert, wenn das aktuelle Engagement aller beibehalten werden könnte. Ein Dank an alle, die tatkräftig mitmachen, sei es im Trainingsbetrieb, als Kampfrichter, in der Vereinsführung oder als unterstützende Eltern. Letztes Jahr wurde erstmals ein Ausflug mit Familienangehörigen aller Mitglieder durchgeführt, der grossen Anklang fand.

Zwei wichtige Neuigkeiten konnten an der GV kommuniziert werden: Die LAR bekommt für die Saison 2008 ein neues Trikot, bestehend aus Leibli, Hose und Trainer. Als Sponsoren konnten Valser durch den Valser Heimser-

vice und Tritec gewonnen werden, die auf den Trikots als Schriftzüge zu lesen sein werden. Das ganze Set ist moderner und weiterhin in rot und schwarz gehalten. Bilder gibt es demächst von den Veranstaltungen zur Saisonöffnung. Desweiteren beteiligt sich die LAR an der Trainingsgemeinschaft athletics.BL zusammen mit TV Arlesheim, TV Muttenz und LC Therwil. Konkret findet ein Trainingsweekend der Nachwuchsabteilung athletics.BL im August in Huttwil statt.

Es konnten ebenfalls die guten Leistungen der Athleten und Athletinnen der LAR über das ganze Jahr mit Teilnahmen am Tower Running zu Beginn

bis zum Basler Stadtlaf und Allschwiler Klausenlauf am Schluss erwähnt werden. Ein provisorischer Terminkalender für das Wettkampfsjahr 2008 wurde in der Versammlung besprochen und findet sich ebenfalls auf der Webpage der LAR unter www.lar-binningen.ch. Erwähnt sei vor allem bereits die LAR Vereinsmeisterschaft am Mittwoch, den 4. Juni 2008 auf dem Sportplatz Spiegelfeld.

Der Kassabericht wurde vom Kassier Andreas Stämpfli verlesen. Die Kassensituation ist gut. Die Revisoren Markus Kehl und Beat Blindenbacher haben Kasse und Bücher geprüft, alles für korrekt befunden und Decharge erteilt.

Der Vorstand 2008 der LAR Binningen setzt sich nach den Wahlen wie folgt zusammen: Präsident: Jürg Wyssmann, Kassier: Andreas Stämpfli, Technischer Leiterin Schüler: Corinne Vogelsanger, Vertreterin der Schüler bis U14: Charlotte Marti, Vertreter der Schüler abU14: Markus Kehl für Richard Bräunlich, Vertreterin der Athletinnen und Athleten: Stephanie Bräunlich, Coach: Markus Stähelin für Roland Kaiser.

Mit einem feinen Nachtessen, gespendet aus der Vereinskasse, endete die diesjährige Generalversammlung im schönen Keller des Binninger Ortsmuseums.
LAR Binningen -ak-

Leserbrief

Fluglärm

Liebe Binninger/innen

Ich weiss nicht wie es Euch ergeht aber die Zunahme des Flugverkehrs und insbesondere des Nachts bis 23.30 Uhr und ab 5 Uhr morgens, so erneut geschehen am 5.3./6.3. ist kaum zu tolerieren. Im Tiefflug und im Abstand von einem 5 Minutentakt, dichter als die SBB, rauschen die Flugzeuge herbei und machen zusätzlich einen ziemlich ohrenbetäubenden Lärm der mir als einschlafender und schlafender Bürger die Ruhe vom Alltag nicht gönnt. Ich sollte ja fit sein zum Arbeiten usw.?

Was können wir tun frage ich mich? Ergeht es Ihnen liebe Bürger/innen auch so? Haben hier die Politiker nicht mehr Einflussnahme um sich für die Lebensqualität Ihrer Bewohner/innen und Steuer/zahlerinnen einzusetzen?

M. Schnellmann

Schlosspark Binningen

Eingang zum Schloss - Rote Betonmauer

Die Empörung und deren Auswirkungen bezüglich vorgenannter Mauer, haben eine Eigendynamik entwickelt, der man sehr kritisch gegenüber stehen sollte. Der Zugang zum Gebäude ist nicht via diese Mauer sondern vom Dorf her gedacht - es handelt sich also um einen Nebenzugang innerhalb eines Gesamtkonzeptes. Das Projekt hat eine lange Geschichte und hat alle Instanzen wie Denkmalschutz etc. durchlaufen, musste Anforderungen wie behindertengerechten Zugang erfüllen und ist allen - auch den jetzt aktiven Einsprechern - seit sehr vielen Jahren bekannt.

Doch nun regt sich plötzlich Widerstand gegen einen Teil des Projektes - die rote Betonmauer - und man begegnen diesem Umstand mit einem aus dem gesamten gerissenen, massstabslosen Vorschlag. Man schießt mit Kanonen - einer hyperaktiven Reaktion - auf Spatzen - einen Nebeneingang. Daraus kann nichts Gutes entstehen. Architektur ist mehr als das Wissen, wie man bauen kann. Die Zeiterscheinung, «alle können alles», ist ein stark grassierendes Übel. Leider ist die Kommunikation von Seite Gemeinde und auch vom verbliebenen Projektverantwortlichen nicht ideal. Doch nur deshalb einem Vorschlag ohne Substanz durchzudrücken, kann es wohl auch nicht sein.

Ich hoffe sehr, dass sich die Wogen wieder glätten und wir den Ausführungen den Spielraum lassen, Ihr Gesamtkonzept in Ihrem Sinne abzuschliessen. Alles andere wird mit Garantie schlechter.
Reto Zimmermann

Die Polizei und die Baustelle Kronenplatz

Seit dem 18. Februar gilt es nun ernst am Kronenplatz. Als erstes wurde der Verkehr auf der Oberwilerstrasse stadteinwärts über die Brückenstrasse via Amerikanerstrasse – Schlossgasse umgeleitet. Dies hatte zur Folge, dass

der Abschnitt in der Amerikanerstrasse provisorisch zur Einbahnstrasse wurde, d.h. dass stadtauswärts «Verbotene Fahrtrichtung» signalisiert wurde. Der Veloverkehr wird via Schlossgasse zum Schafmattweg umgeleitet, wogegen nichts einzuwenden ist. Die Amerikanerstrasse ist Teil einer nationalen Veloroute und damit auch lokal die wichtigste Veloroute ins Leimental. Leider ist aber die improvisierte Signalisation an dieser weitläufigen Kreuzung derart mangelhaft und schlecht positioniert, dass sie – erst Recht bei Dunkelheit - kaum wahrgenommen wird. Das führte zu gefährlichen Situationen, zwischen Velofahrer und motorisiertem Verkehr.

Die Reaktion der Polizei blieb nicht aus. Mir ist bekannt, dass zwei Tage danach schon Bussen verteilt wurden, gerade im Dutzend. Pendlere, die Abends nach Hause fahren, die von dieser unvorhergesehenen Routenumleitung nie erfahren und glaubhaft beteuerten, die Signalisation nicht gesehen zu haben wurden zur Kasse gebeten. Dass die Polizei auch büssen muss ist unbestritten, in diesem Fall ist das aber schikanös.

Es wäre angebracht gewesen, als «Freund und Helfer» die Velofahrer «vorne» auf die neue Situation aufmerksam zu machen, und nicht «hinten» einzukassieren. Der Prävention wäre es dienlicher für eine klarere und besser erkennbare Signalisation besorgt zu sein. Die Velofahrer bringen sich in diesem gesperrten Strassenstück nicht aus Ignoranz oder purem Leichtsinn in Gefahr, sondern sie werden durch die unerwartete und ungenügende Signalisation in Gefahr gebracht. Mit solchen Aktionen verscherzt sich die Polizei jegliche Sympathien und darf sich nicht wundern, wenn der Ruf von Abzockern laut wird.
Dieter Rohr

Wird das Binninger Schloss zu einer Burg umgewandelt?

Wir wohnen seit über 45 Jahren in Binningen. Auch wir sind entsetzt darüber, dass der frühere einladende Treppeneingang einer Mauer weichen muss, die das Gesamtbild des Schlosses entstellt. Dabei handelt es sich nicht etwa um eine notwendige Stützmauer, vielmehr um eine Mauer, die eher einer Burg gut anstehen würde.

Werner Heisenberg hielt 1970 vor der bayerischen Akademie der schönen Künste einen Vortrag, in welchem er auf die Definition der Schönheit in der Antike hinwies: nämlich die Übereinstimmung der Teile miteinander und mit dem Ganzen. Der Schweizer Max Bill hielt dasselbe fest: «Das Urelement jedes Werkes ist die Geometrie, die Beziehung der Lagen auf der Fläche oder im Raum. Sie ist eine Wissenschaft der Verhältnisse, des Verhaltens von Ding zu Ding, von Bewegung zu Bewegung». Diese Grundprinzipien werden durch diesen Mauerbau sträflich verletzt.

Der Surrealist André Breton und teilweise Joseph Beuys vertraten die Ansicht, der Künstler sei aufgerufen, seine Visionen ohne jegliche Kontrolle durch die Vernunft und jenseits jeder ästhetischen oder ethischen Überlegungen zur

verwirklichen. Ähnliches Verhalten ist bei den modernen Theateraufführungen festzustellen: Der Regisseur wird zum Selbstdarsteller und ignoriert das «Volk» wo möglich noch unter dem Vorwand, er wolle es erziehen. Solche Inszenierungen haben ein kurzes Leben. Diese Mentalität aber bei einem Kunstwerk wie jenes eines Schlosses an den Tag zu legen, ist der kommenden Generation gegenüber verantwortungslos.

Wir möchten noch auf einen psychologischen Aspekt hinweisen, der ebenfalls grob vernachlässigt wurde. Eine Mauer versinnbildlicht Absonderung, Trennung, Abspaltung. Binningen ist eine offene Gemeinde und soll es auch bleiben. Es geht nicht an, dass Einzelne ein gemeinschaftliches Gut der Bürger/innen auf diese Weise entstellen.

Wir wären dankbar, wenn die zuständigen Behörden darauf hin arbeiten würden, dass der ursprüngliche Charakter des Schlosses erhalten bleibt.

Anita und Alphonse Aeby

Resignation eines Velofahrers

Dass man von mir und von zahlreichen weiteren Velofahrer erwartet, beim Vorbeifahren den Schilderwald und deren Bedeutung in dieser Kombination zu verstehen, ist absolut eine Überforderung. Im Normalfall benötigt man einige Minuten, um überhaupt zu errahnen, dass man als Velofahrer etwas falsches machen könnte. Warum also kompliziert beschildern, wenn es einfacher und verständlicher auch gehen würde? Dass für eine Straftat bezahlt werden muss, die man im vollem Wissen begeht, ist mir bewusst und habe dafür auch absolutes Verständnis. Dass man aber für etwas bezahlen muss, in der vollen Überzeugung alles korrekt gemacht zu haben, ist mir nur mit Widerwillen klar (Unwissenheit schützt vor Strafe nicht). Aber auf ein Entgegenkommen der Polizei (Dein Freund und Helfer) zu hoffen, es bei einer Aufklärung und einer Verwarnung zu belassen, ist vergebliche Mühe. Denkste, das Verständnis auf Seiten der Polizei (und eben doch nur Dein Vollstrecker) ist - muss wohl - gleich Null. Im Gegenteil; ich wurde nur belächelt und als Unwissende stehen gelassen, weil ich den Schildersalat nicht zu verstehen vermag. Denn ausnahmslos ist für jeden Beamten die Situation eindeutig klar und kinderleicht zu verstehen. Komisch, in meinem Bekanntenkreis hätten sich 9 von 10 strafbar gemacht. Nach wie vor bin ich der Meinung, dass diese Beschilderung nur irreführend ist, wenn nicht sogar unkorrekt für alle Verkehrsteilnehmer sogar für die Autofahrer. Da man mir jedoch auf sämtlichen Ämtern versicherte, dass ich chancenlos bin, habe ich nun keinen Bock mehr, mich wegen dem neuen Kreisel in Binningen selber nur noch im Kreis zu bewegen, und resigniere. Was bleibt ist die Gewissheit, dass ich für alle gebüsten Velofahrer spreche, denn es waren nicht wenige und es werden wohl noch viele dazukommen.
Clivia Hendry

Probleme mit der Steuererklärung?
Rufen Sie uns an!

ANTENEN TREUHAND

Binningen Baslerstr. 50 4102 Binningen 061 / 421 88 10	Allschwil Langmattweg 36 4123 Allschwil 061 481 48 28
--	---

Vorschau

Kunstverein Binningen:

Können Fische fliegen – Clowntheater im Kronenmattsaal

Am Sonntag, 16. März präsentiert der Kunstverein Binningen im Kronenmattsaal Binningen das Clowntheater-Programm «Können Fische fliegen» von und mit Priska Elmiger. Das Programm pendelt zwischen Traum und Wirklichkeit und ist poetisch und skurril zugleich. Alltagsgeräusche tanzen, der Hund singt und ein Tisch verwandelt sich. Es beginnt eine Reise in die Fantasie mit vielen Zwischenfällen und Überraschungen - voller Situationskomik und Slapstick.

Priksa Elmiger machte ihre Theaterausbildung bei Jacques Lecoq in Paris und spielte danach bei verschiedenen Theatergruppen in ganz Europa, darunter bei der Maskentheatergruppe Flöz in Berlin, bei «Circo Crappo» und «Terminal B» in Finnland und mit «les gloutons» am Theater du Passage in Neuchâtel. Weiter ist sie als Doctoresse Clown der Fondation Theodora in verschiedenen Kinderspitälern tätig.

«Können Fische fliegen» im Binninger Kronenmattsaal findet im Rahmen der monatlichen Aktivitäten des Kunstverein Binningen statt, einem Engagement, das zur Kunst- und Kulturförderung in Binningen und in der Region beiträgt. (Eintritt)

Verein Ökogemeinde Binningen

Wuchemärt

Liebe Marktbesucherinnen
und Marktbesucher

Was das Wetter anging, war letzten Freitag leider rein gar nichts von Frühling zu spüren. Das Gegenteil war der Fall: Kunden und Marktleute mussten frieren wie im Winter. Nun hoffen wir auf wärmere Temperaturen für den morgigen Markttag, wenn die Vertreter der «Förderstätte am Schlosspark» mit selbst hergestellten Waren zu Besuch sind.

Ansonsten finden Sie das gewohnte Angebot an den Bauernständen, bei Familie Wullschlegler sowie am Ökostand. Achtung GärtnerInnen: erhältlich ist Kompost von den Binninger Kompostanlagen, 15 Kilo-Sack à 3 Franken (vielleicht das Einkaufswägelchen oder einen Anhänger mitbringen, 15 Kilo sind schwerer als man denkt...).

Am Karfreitag findet natürlich kein Wuchemärt statt. Gute Osterreisuche und bis am 28. März 2008 - dann ist's bestimmt endlich Frühling! Binninger Wochenmarkt, jeden Freitag (ausser Karfreitag) von 09.00 bis 11.00 Uhr am Kronenweg. *na*

Akkordeon Orchester Binningen-Bottmingen

Bim AOBB läuft öbbis

Nachdem das AOBB, wie es fast schon Tradition ist, am Neujahrsempfang der Gemeinde Bottmingen einen Marktstand mit den Arbeiterschützen geteilt hat, wird die Zusammenarbeit unserer beiden Vereine in diesem Jahr noch intensiviert; die Schützen haben sich bereit erklärt, an unserm Jubiläumsanlass die Kochlöffel zu schwingen und aus Erfahrung wissen wir, dass wird ein Festessen!

Doch nun der Reihe nach. Am 27. April 1988 gründeten Kurt und Danila Dahinden gemeinsam mit 6 Jugendlichen das Akkordeon Orchester Binningen Bottmingen. Das AOBB wird also 20 Jahre alt. Logisch, dass wir das feiern werden! Ursprünglich war für diesen Anlass der 7. Juni vorgesehen. Aber Ohalätz, zum Glück merkten wir noch rechtzeitig, dass an diesem Tag die Euro 08 startet und da wir nicht so blauäugig sind zu glauben, dass das AOBB gegen «Köbis Buben» eine grosse Erfolgchance hätten, wurde unser Jubiläumskonzert auf den 30. August verschoben.

Das Motto für diesen Abend lautet «Music and Dine», was sich dahinter verbirgt?...fleissige LeserInnen werden es in den nächsten paar Wochen herausfinden. Wir empfehlen Ihnen schon jetzt in Ihrer Agenda ein grosses Kreuz zu machen und AOBB dazuzuschreiben. Bis demnächst *Ihr AOBB*

Robinsonspielplatz

Osterferien auf dem Robi

Tüchtig sind die Kinder zur Zeit noch am Backsteine mauern und Pflaster verstreichen: Wir sind am bauen einer fast sieben Meter Gaudi-Schlange! Gaudi war ein spanischer Architekt, der in Barcelona und auch anderswo fantastische Häuser mit wunderschönen, runden Strukturen und Formen gebaut hat. Viele dieser Häuser sind an der Fassade oder auf dem Dach mit farbigen Plättli verziert, so dass sie ganz speziell schön aussehen. Es gibt noch mehr solche tollen Architekten, Friedensreich Hundertwasser war zB. auch so einer. Wir sind aber auf den Spuren von Antonio Gaudi und darum ist diese grosse, farbige Schlange auch gleichzeitig eine Sitzschlange mit ganz bequemen Ausbuchtungen und Lehnen. Wir sind jetzt am bauen und ihr könnt mitmachen! Nächste Woche und in den Osterferien ist der Robi wie alle Jahre folgendermassen geöffnet: Montag 17.3. bis mit Donnerstag von 10.00 bis 17.00 Uhr. Am Donnerstag machen wir unser schönes Osterfestli! Karfreitag bis Ostermontag ist der Robi geschlossen und vom Dienstag 25. bis Freitag 28. März sind wir wieder auf dem Robiplatz, Samstag geschlossen. Übersichtlich? Doch schon! Wir freuen uns auf den Frühling!

Roger Schlumpf, Zoë Kuhn
und Asael Heizmann

Osterkonzerte Binningen



Samstag, 15. März 2008
um 20.00 Uhr
und Sonntag, 16. März 2008
um 17.00 Uhr.

Vorstellung der musikalischen Leitung und der Solisten:

Olga Machonova Pavlu, Musikalische Gesamtleitung

Olga Machonova Pavlu wurde in Prag geboren und lebt heute in Riehen. Ihr breitfächriges Musikstudium (Klavier, Komposition, Dirigieren, Chorleitung und Gesang) hat sie in der Tschechischen Republik (Prag, Konservatorium) sowie in der Schweiz (Basel/Zürich, Musikhochschule) absolviert. Sie absolvierte ihr Dirigierstudium bei Manfred Honeck, Ralf Weikert und Horst Stein. Theorie lernte sie bei Rudolf Kelterborn, Gesang bei Maria Sandulescu, Denis Hall und KS Gundula Janowitz. Heute ist Olga Machonova Pavlu als Dirigentin und Sängerin tätig. Als Dirigentin arbeitet sie im Bereich Oper an der Staatsoper Prag, im Ständetheater Prag, im Nationaltheater Brün und am Opernstudio Zürich; im Bereich Konzert mit den Sinfonieorchestern Filharmonie B. Martinu, Sinfonieorchester Basel, Mährische Filharmonie Olomouc, Concertino Basel und Sinfonietta Basel. Sie hat mehrere Preise erhalten, u. a. «Sue memorial Bursary», England, Preise des Schweizerischen Tonkünstlervereins. Sie war Finalistin im Internationalen Dirigentenwettbewerb in Besançon und arbeitet mit dem Festival «Musikfesttage B. Martinu» zusammen. 2006 wurde ihr der Preis «Die bedeutendste der tschechischen Frauen in der Welt» verliehen, den in diesem Jahr sechs Frauen, darunter Madeleine Albricht, erhalten haben.

Nicola Meier Jäggi, Sopran

Die Sopranistin Nicola Meier Jäggi begann ihr Gesangstudium 2001 bei Ralf Ernst an der Musik-Akademie Basel, wo sie 2005 bei Prof. Bjørn Waag ihr Lehr-

diplom absolvierte und diesen Sommer die Konzertklasse, in der sie insbesondere Opernpartien einstudiert, bei Wally Staempfli abschliessen wird. Sie vertiefte ihre Kenntnisse im Lied- und Opernfach in verschiedenen Meisterkursen, unter anderem bei Malin Hartelius (Schweden) und Prof. Peter Schreier (Dresden). Nicola Meier Jäggi ist Preisträgerin des Aargauischen Gesangsstipendiums; sie pflegt rege Konzerttätigkeit als Solistin und Kammermusikerin in der Schweiz und im Ausland und arbeitet mit verschiedenen Ensembles, Chören und Orchestern zusammen. Im zweiten Hauptfach erwarb sie das Höhere Lehramt für Schulmusik II. Sie unterrichtet Sologesang an den Musikschulen Reinach und Muttenz sowie Musik am Gymnasium Muttenz.

Roswitha Müller, Mezzosopran

Roswitha Müller begann ihr Gesangstudium in Karlsruhe bei Prof. Christiane Hampe. Weitere Studien bei Kurt Widmer in Basel (Solistendiplom) und Margreet Honig in Amsterdam. 1994 erster Preis der Yamaha-Europe-Foundation und Preis der Kiefer-Hablitzel-Stiftung, Bern. Konzerte mit der Freiburger Kantorei unter Wolfgang Schäfer, dem Limburgsinfonie Orkest, Ed Spaanjaard, dem Tonhalle-Orchester Zürich und anderen internationalen Ensembles. Gefragte Interpretin zeitgenössischer Musik (Uraufführung von «Plainte 2» von Klaus Huber, Tage für Neue Musik Zürich, Aufführung der «Folksongs» von Luciano Berio bei den Berliner Festwochen etc.). Operauftritte u.a. am Lucerne Festival (Monteverdi), Young European Festival und Concertgebouw Amsterdam (Mozart), 2007 mit der Pocketopera Zürich unter d. Leitung von Howard Griffiths. CD-Einspielungen mit Liedern von Fanny Hensel und Rudolf Escher.

Rolf Romei, Tenor

Der gebürtige Schaffhauser studierte

in Winterthur und Karlsruhe und ist Gewinner mehrerer Wettbewerbe und Förderpreise. Er debütierte an vielen Opernhäusern im In- und Ausland (St.Gallen, Bern, Stuttgart, Augsburg, Wuppertal, Düsseldorf, Oldenburg etc.). Seit vergangener Saison ist er fest am Theater Basel engagiert und war bzw. ist dort beispielsweise als Prinz in Prokofievs L'amour des trois Oranges, als Belmonte in der Entführung, als Sou Chong in Das Land des Lächelns oder in der Titelrolle von Gounods Faust zu erleben... Daneben pflegt er eine rege Konzerttätigkeit. Er gibt Lieder- und Kammermusikabende und ist als Interpret Neuer Musik ebenso gefragt, wie als Bach-Evangelist oder als Solist der grossen Oratorien der Klassik und Romantik.

Michael Pavlu, Bass

Michael Pavlu erwarb sich in Bern bei Margrit Konrad und Jakob Stämpfli sein Lehr- und Konzertdiplom mit Auszeichnung. Er ist verschiedentlich vom Tonkünstlerverein ausgezeichnet worden und unterrichtet Sologesang an der Musik-Akademie Basel und an der Musik-Hochschule Luzern. Er wirkte als Solist am Theater Basel, am Grand Théâtre de Genève, an den Theatern Biel und Lausanne, am Ständetheater in Prag sowie an der New Israeli Opera in Tel Aviv in Partien wie Sparafucile, Komtur, Masetto, Basilio, Sprecher, Sarastro, Angelotti, Tod, Osmin, Trufaldin, Wassermann und Mutter. Er folgt ausgedehnten Konzertverpflichtungen (Oratorienpartien sowie Liederzyklen) im In- und Ausland. Seine Konzerte und Platten- sowie CD-Aufnahmen führten ihn bis jetzt nach Deutschland, Frankreich, in die USA, nach Tschechien, Italien, in die Schweiz und nach Israel.

Das Projektteam freut sich auf ihren Besuch. (Für Konzertdetails s. Inserat auf S. 6) *Hannes Schulthess Projektleiter*

Veranstaltungen

Freitag, 14. März

Binninger Wuchemärt →
Wuchemärt: Jeden Freitag 9.00 bis 11.00 Uhr am Kronenweg (beim Kronenmattsaal). Angebot: Gemüse, Obst, Eier, Honig, Quark, Getreide, Backwaren, Holzofenbrot aus lokalem, z.T. biologischem Anbau.

Samstag, 15. März

Meisterschaftsspiele des SCB
Sportplatz Margarethen
9.45 Jun. E, 1 Stkl: SCB a - FC Laufen a
Meisterschaftsspiele des SCB
Sportplatz Spiegelfeld
14.00 Jun. D, 1. Stkl: SCB b. SC Steinen BS
16.00 Jun C, 1. Stkl: SCB b - FC Lausen 72

Samstag/Sonntag, 15./16. März

Osterkonzert
Samstag, um 20.00 Uhr, Sonntag, um 17.00 Uhr, in der Kath. Kirche Binningen. Details s. Inserat.

Sonntag, 16. März

Meisterschaftsspiele des SCB
Sportplatz Spiegelfeld
10.45 2. Liga: SCB - SV Sissach

Können Fische fliegen - ein Clowntheater
17.00 Uhr im Kronenmattsaal. Veranstalter: Kunstverein Binningen.

Montag, 17. März

Wanderung der Wandergruppe Birsigspatzen
12.05 Uhr SBB - Liestal. Büren - Muni - Sichter - Liestal. Auskunft: Hans Krauer, Tel. 061 421 83 83.

Freitag, 4. April

Instrumentendemonstration der Musikschule →
18.00 Uhr im Kronenmattsaal Binningen. Ab ca. 18.45 Uhr Besichtigung und selbst ausprobieren der Instrumente. Veranstalter: Musikschule Binningen-Bottmingen.

Blutspendezentrum SRK beider Basel

Blutspende

Mit ihrer freiwilligen und unentgeltlichen Blutspende haben 57 Einwohnerinnen und Einwohner aus Binningen und Umgebung Unentbehrliches für unser Gesundheitswesen geleistet. Ohne diesen kostbaren «Saft» könnten zahlreiche kranke und verunfallte Mitmenschen nicht gerettet werden. Herzlichen Dank allen Blutspenderinnen und Blutspendern.

Den bewährten Organisatoren Binningen sowie dem freiwilliger Helferteam gebührt ein besonderer Dank für ihre grossartige Hilfe im Rahmen des Blutspendedienstes.

«Blut spenden - Leben retten!» - In Binningen das nächste Mal am 12. August 2008. Es würde uns freuen, jeden treuen Spender, vielleicht in Begleitung eines Neuspenders, wieder begrüssen zu dürfen.

Gemeindebibliothek Binningen

Unterschriftensammlung in der Gemeindebibliothek

Ende letzter Woche wurden in der Gemeindebibliothek Unterschriften im Zusammenhang mit der «Aktion gegen die Schlossmauer» gesammelt. Diese Handlung widerspricht ganz klar unseren Vereinsstatuten, die unseren Verein «Gemeindebibliothek Binningen» als politisch neutral ausweisen. Wir beziehen keine Position zu gemeindeinternen Angelegenheiten.

Wir bedauern das Vorgehen und entschuldigen uns dafür.

Verein Gemeindebibliothek Binningen
Eva Favre, Präsidentin

Petitionsformulare für einen offenen Schlosseingang



früher ...



... und heute

Petitionsformulare für einen offenen Schlosseingang bestellen Sie bitte bei: Roger Moll-Almy, Rebgrasse 26, 4102 Binningen, Tel. 061 421 50 59, Natel: 076 578 67 68.

Informativ und aktuell:

www.binningeranzeiger.ch